

Inhaltsverzeichnis

TEIL A:	Einführung und Grundlagen	1
I:	Die Entwicklung der Sozialen Sicherung in Deutschland	1
1.	Gründerjahre - Bismarcksche Sozialpolitik im Dienst von Volk und Monarchie	1
2.	Sozialpolitik in der Weimarer Republik und im Dritten Reich - Fortentwicklung unter widrigen Umständen	6
3.	Gründung der Bundesrepublik Deutschland - Neuorientierung und Aufbau der sozialen Marktwirtschaft	8
II:	Die vollständige Familie und ihre Funktion im System der sozialen Sicherung	11
1.	Definition	11
2.	Funktionen der Familie und soziale Sicherung	17
III:	Die unvollständige Familie	23
1.	Definition	23
2.	Ledige Mutterschaft - altes oder neues Phänomen?	24
IV:	Ausgestaltungsprinzipien im System der sozialen Sicherung	26

X

1.	Versicherungs-, Versorgungs-, Fürsorgeprinzip	26
2.	Final- und Kausalprinzip	30
3.	Individual- und Familienprinzip	32
4.	Vereinbarkeit der Prinzipien untereinander	34

V:	Grundtatbestände des Systems der Alterssicherung in Deutschland	38
1.	Die Struktur des Alterssicherungssystems	38
2.	Leistungsbegründende Tatbestände	41
2.1.	Alter	42
2.2.	Minderung der Erwerbsfähigkeit	43
2.3.	Tod	47
2.4.	Kindererziehung	50
2.5.	Pflege eines Angehörigen	51
3.	Grundlage der Leistungsbemessung in der gesetzlichen Rentenversicherung:	
	Die Rentenformel	52
4.	Leistungen im System der Alterssicherung	72
4.1.	Höhe der eigenen Leistungen	72
4.1.1.	Gesetzliche Rentenversicherung	72
4.1.2.	Betriebliche Altersversorgung	76
4.1.3.	Altersversorgung im öffentlichen Dienst	78
4.2.	Höhe der abgeleiteten Leistungen	82
4.3.	Kumulation von Einkommen	84
5.	Finanzierung der gesetzlichen	
6.	Rentenversicherung	95
5.1.	Beiträge	97
5.2.	Bundeszuschuß	104
5.3.	Finanzausgleich	110

TEIL B:	Die Stellung der Frau in der gesetzlichen Rentenversicherung	119
1.	Erwerbstätigkeit als grundsätzliche Voraussetzung einer eigenständigen Sicherung	119
2.	Die freiwillige Versicherung der nicht erwerbstätigen Frau	120
3.	Ursachen für die schlechtere materielle Sicherung der Frau	123
3.1.	Der geschlechtsspezifische Arbeitsmarkt	123
3.2.	Erwerbsverhalten	136
3.3.	Gesetzliche Schutzbestimmungen für Frauen	153
4.	Berücksichtigung von Zeiten der Kindererziehung in der GRV	160
5.	Bundesverfassungsgerichtsurteil vom 7. Juli 1992	182
6.	Die Rentenreform 1992 - Auswirkungen auf die soziale Sicherung der Frau	190
TEIL C:	Die rentenversicherungsrechtliche Stellung der verschiedenen Gruppen alleinerziehender Frauen	197
I:	Quantitative Bedeutung der Ein-Eltern-Familien	197
II:	Kinder in Familien	204
III:	Wirtschaftliche Lage von alleinerziehenden Müttern	208
1.	Einkommen und Einkommensstrukturen	208

XII		
2.	Kosten von Kindern	221
3.	Familienlastenausgleich in der BRD	228
4.	Unterhaltsvorschußkassen	261
IV:	Nichteheliche Lebensgemeinschaften als alternative Form des familialen Zusammenlebens	267
V:	Die Rechtsstellung geschiedener Mütter in der gesetzlichen Rentenversicherung	276
1.	Zur Situation vor dem Scheidungsgesetz vom 1.7.1977	276
1.1.	Voraussetzungen für den Bezug einer Rente zu Lebzeiten des geschiedenen Ehegatten	276
1.2.	Die Geschiedenenwitwenrente	277
2.	Zur Situation nach Inkrafttreten des neuen Scheidungsgesetzes	282
2.1.	Voraussetzung für eine Scheidung	282
2.2.	Unterhaltungspflichten	289
2.3.	Versorgungsausgleich	303
2.3.1.	Grundsatz und Zielsetzung	303
2.3.2.	Ermittlung und Bewertung der auszu- gleichenden Anwartschaften	305
2.3.3.	Öffentlich-rechtlicher Versorgungsausgleich	306
2.3.3.1.	Splitting	307
2.3.3.2.	Quasi-Splitting	308
2.3.3.3.	Realteilung	308
2.3.3.4.	Verpflichtung zur Beitragszahlung	309

2.3.3.5.	Höchstgrenze, Härteklausele und Auswirkungen des öffentlich-rechtlichen Versorgungsausgleich	310
2.3.3.6.	Die Erziehungsrente	314
2.3.4.	Schuldrechtlicher Versorgungsausgleich	316
VI:	Die Stellung der verwitweten Frau in der gesetzlichen Rentenversicherung	319
1.	Die Entwicklung der Witwen-, bzw. Witwerrenten bis zur Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts 1975	319
2.	Überlegungen der '84er Kommission zur Reform der Hinterbliebenenrenten	325
3.	Das „Anrechnungsmodell“ im Gesetz zur Neuordnung der Hinterbliebenenversorgung (HEZG)	331
VII:	Überlegungen zur systemkonformen Eingliederung Alleinerziehender in die gesetzliche Rentenversicherung	341
1.	Allgemeines, Zielsetzungen	341
2.	Konzeption	348
2.1.	Ledige	348
2.2.	Verheiratet getrennt Lebende	354
2.3.	Geschiedene	360
2.4.	Witwen/Witwer	371
3.	Schlußbemerkung	378
	Literaturverzeichnis	381